



Umgang, Förderung und Unterstützung von sozial benachteiligten Kindern

In diesem Seminar werden Fachkräfte angeleitet, Armut bei Kindern bzw. Familien zu identifizieren und professionell zu begegnen.

Teilnahmegebühr:

Euro

Termin(e):

Online: Fr. 07.02.2025, 09.00 - 16.00 Uhr (8 UE)

Referent*in:

Prof. Dr. Jörg Fischer

Jedes fünfte Kind wächst in Deutschland unter Armutbedingungen auf. Häufig ist damit die subjektive Wahrnehmung sozialer Benachteiligung verbunden, die langfristige Folgen für das gesamte Leben mit sich bringt. Armut unter Kindern wird immer mehr zu einer zentralen Herausforderung für pädagogische Fachkräfte.

Der Krippe/Kindertagesstätte kommt eine entscheidende Bedeutung in der Wahrnehmung und Bearbeitung von Armutslagen zu. Diese kann aber nur gelingen, wenn pädagogische Fachkräfte um den eigenen Auftrag, Chancen, Zugänge und Grenzen wissen und in professionelles Handeln überführen können.

In diesem Seminar werden Fachkräfte angeleitet, Armut bei Kindern bzw. Familien zu erkennen und dieser professionell zu begegnen. Durch einen ressourcenorientierten Blick auf Armut erfahren sie, wie sie betroffene Familien präventiv ansprechen und wirksam unterstützen können. Neben dem fachlichen Wissen steht die eigene Haltung im Mittelpunkt. Gemeinsam reflektieren die Teilnehmer*innen ihren eigenen Blick auf Armut und ihre Erwartungshaltung.

Welche Kompetenzen erwerben Sie in dieser Fortbildung?

- Wissen über die Grundlagen armutssensibler Pädagogik
- Überblick über theoretische Aspekte des Armutsbegriffs und seiner Abgrenzungen
- Reflexion der eigenen Haltung und Erwartung
- Identifizieren von Armut betroffener Kinder und Familien
- Professioneller Umgang mit Armutssituationen im pädagogischen Alltag
- Strategien zu präventiver und akuter Unterstützung

Teil der zertifizierten Weiterbildung [Fachkraft für Inklusionspädagogik im Früh- und Elementarbereich](#).

Referent*in: [Prof. Dr. Jörg Fischer](#)

Zielgruppe: Leitungskräfte und Fachpersonen aus Krippe, Kita, Heil-, Sozialpädagogik, Psychologie, Sozialarbeit